

# RS Vwgh 1988/9/21 88/03/0019

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.09.1988

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

## Norm

AVG §45 Abs2;

StVO 1960 §5 Abs4 lit a;

StVO 1960 §99 Abs1 lit b;

VStG §25 Abs2;

VStG §45 Abs1 lit a;

## Rechtssatz

Der Umstand, dass die Erstbehörde das Verwaltungsstrafverfahren wegen anderer dem Besch gleichzeitig vorgeworfene Delikte (hier: Fahren mit Fernlicht und Lärmerregung) gem § 45 Abs 1 lit a VStG "in dubio pro reo" eingestellt hat, lässt die auf den Zeugenaussagen der Meldungsleger basierenden Sachverhaltsfeststellungen im Hinblick auf die Übertretung nach § 5 Abs 4 lit a StVO, der Besch sei auf die Vorführung zum Polizeiarzt angesprochen worden und habe diese abgelehnt, weder unschlüssig noch sonst rechtswidrig erscheinen.

## Schlagworte

Beweismittel Zeugenbeweis Zeugenaussagen von Amtspersonen Beweiswürdigung Sachverhalt angenommener geklärter freie Beweiswürdigung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988030019.X06

## Im RIS seit

15.09.2006

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>